

Verordnung des EDI über die Sicherheit von Spielzeug (Spielzeugverordnung, VSS)

Änderung vom 14. September 2015

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen,
gestützt auf Artikel 23 der Spielzeugverordnung vom 15. August 2012¹ (VSS),
verordnet:*

I

Die VSS wird wie folgt geändert:

Art. 25b Übergangsbestimmungen zur Änderung vom 14. September 2015

¹ Spielzeug, das der Änderung vom 14. September 2015 nicht entspricht, darf noch bis zum 30. September 2016 nach bisherigem Recht eingeführt, hergestellt, gekennzeichnet und angepriesen werden.

² Es darf noch bis zur Erschöpfung der Bestände an Konsumentinnen und Konsumenten abgegeben werden.

II

¹ Anhang 2 VSS wird gemäss Beilage geändert.

² Anhang 4 VSS erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2015 in Kraft.

14. September 2015

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen:

Hans Wyss

¹ SR 817.023.11

Anhang 2
(Art. 3 Abs. 1 Bst. b)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Spielzeug

Ziff. 3 Ziff. 5, 13a und 13b

3. Chemische Eigenschaften

5. Die Ziffern 3 und 4 gelten nicht für Spielzeug und Spielzeugteile mit Nickel in rostfreiem Stahl sowie für Spielzeugteile mit Nickel, die elektrischen Strom leiten sollen. Für Spielzeug mit vernickelten Teilen, die während längerer Zeit unmittelbar mit der Haut in Berührung kommen, gilt Artikel 2 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 23. November 2005² über Gegenstände für den Humankontakt.
- 13a. Spielzeug, einschliesslich Aktivitätsspielzeug, darf nicht in Verkehr gebracht werden, wenn einer seiner Bestandteile aus Kunststoff oder Gummi besteht, der bei normaler oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung unmittelbar und länger oder wiederholt für kurze Zeit mit der menschlichen Haut oder der Mundhöhle in Berührung kommt und mehr als 0,5 mg/kg (0,00005 Massenprozent w/w dieses Bestandteils) eines der in Anhang 2.9 Ziffer 2 Absatz 1 Buchstabe d der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005³ aufgeführten polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) enthält.
- 13b. Für chemische Stoffe, die in Spielzeug verwendet werden, das zur Verwendung durch Kinder unter 36 Monaten bestimmt ist, oder in anderem Spielzeug, das dazu bestimmt ist, in den Mund genommen zu werden, gelten folgende spezifischen Grenzwerte:

Stoff	CAS-Nummer	Grenzwert
TCEP	115-96-8	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
TCPP	13674-84-5	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
TDCP	13674-87-8	5 mg/kg (Grenzwert für den Gehalt)
Bisphenol A	80-05-7	0,1 mg/l (Migrationsgrenzwert) entsprechend den Verfahren nach den Normen EN 71-10:2005 und EN 71-11:2005 ⁴

² SR 817.023.41

³ SR 814.81

⁴ Die aufgeführten Normen können eingesehen und bezogen werden bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur; www.snv.ch.

Anhang 4
(Art. 8)**Technische Normen für die Sicherheit von Spielzeug⁵**

Nummer	Titel
SN EN 71-1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften
SN EN 71-2:2011 mit Änderung A1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 2: Entflammbarkeit
SN EN 71-3:2013 mit Änderung A1:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 3: Migration bestimmter Elemente
SN EN 71-4: 2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche
SN EN 71-5: 2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 5: Chemisches Spielzeug (Sets), ausgenommen Experimentierkästen
SN EN 71-7:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 7: Fingeralfarben – Anforderungen und Prüfverfahren
SN EN 71-8:2011	Sicherheit von Spielzeug – Teil 8: Schaukeln, Rutschen und ähnliches Aktivitätsspielzeug für den häuslichen Gebrauch (Innen- und Aussenbereich)
SN EN 71-12:2013	Sicherheit von Spielzeug – Teil 12: Nitrosamine und nitrosierbare Stoffe
SN EN 71-13:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 13: Brettspiele für den Geruchssinn, Kosmetikkoffer und Spiele für den Geschmacksinn
SN EN 71-14:2014	Sicherheit von Spielzeug – Teil 14: Trampoline für den häuslichen Gebrauch
SN EN 62115:2005 mit Änderung A2:2011 und Berichtigung AC:2011 mit Änderung A11:2012 und Berichtigung AC:2013 mit Änderung A12:2015	Elektrische Spielzeuge – Sicherheit

⁵ Die aufgeführten Normen können eingesehen und bezogen werden bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur; www.snv.ch.

